

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	19.07.2019
Antragsnr.:	119/2019
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI
mit Referat:	

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:

Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 19.07.2019

Antrag: Klimanotstand – finanzielle Mittel bereitstellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Erlangen wurde der Klimanotstand ausgerufen.

Seit Beginn der Industrialisierung hat sich die Erde laut den Angaben des Weltklimarats IPCC bereits um circa ein Grad Celsius erwärmt. Es bleibt sehr wenig Zeit, diesen Klimawandel aufzuhalten und zu verhindern, dass unwiderruflich Kippunkte im Klimasystem überschritten werden.

Die Folgeschäden werden dann – wenn sie sich überhaupt beziffern lassen - weit höhere Kosten mit sich bringen als alle Investitionen in konkrete Maßnahmen zur Vermeidung des Klimawandels. Wir fordern konkrete Maßnahmen auf kommunaler Ebene, welche die Vereinbarungen des Pariser Abkommens (Bundesregierung zugestimmt) und die Begrenzung des Temperaturanstiegs möglichst auf 1,5 °C unterstützen und voranbringen.

Der Verkehr ist für über ein Viertel des CO₂-Ausstoßes in Deutschland verantwortlich.

Trotzdem gab es in der Vergangenheit in diesem Bereich im Endeffekt keinerlei Verbesserungen - Einsparungen durch technische Innovationen wurden aufgehoben durch den allgemeinen Zuwachs im Verkehrssektor.

Das Ausrufen des Klimanotstandes verpflichtet die Stadtverwaltung, die Firmen und Unternehmen sowie alle Menschen dieser Stadt aktiv einen Beitrag zur Umsetzung klimaverträglicher Maßnahmen zu leisten.

Von Seitens der Stadt sollte alles unternommen werden, um dieses Engagement zu fördern und in einem offenen Prozess Handlungsspielräume auszuschöpfen.

Den Bürger*innen unserer Stadt könnte so gezeigt werden, dass das Ausrufen des Klimanotstandes vielfache Konsequenzen hat und konkrete Maßnahmen nach sich zieht. Da sich derzeit finanzielle Handlungsspielräume der Verwaltung zeigen, beantragen wir:

- die Verwaltung zeigt auf, bei welchen laufenden Projekten durch höheren Invest mehr CO2 eingespart werden kann

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Winkler (Fraktionsvorsitzender)



F.d.R.: Wolfgang Most